

WORKSHOP "NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ – UNSER BEITRAG,, im Rahmen der Messe der nachhaltigen Schülerfirmen am 7. Mai 2013



Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Umweltkommunikation, Udo Büsing

**HAN
NOV
ER**

Nachhaltige Schülerfirmen

- Schulprojekte, die sich an wirklichen Unternehmen orientieren
- Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Belangen, Erlernen nachhaltigen Denkens
- Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung
- Über 20 Schülerfirmen seit 2005 gegründet
- Geschäftsfelder: Fahrradreparatur, Verkauf von Schulmaterial und „fairen“ Produkten, Imkerei, Computerkurse, Projekte zu regenerativen Energien, Herstellung von Textilien und Textildruck, Pausenverpflegung.



Je 2 SchülerInnen aus den 12 an der Messe teilnehmenden Schülerfirmen nahmen am Workshop teil:

IGS List

Emil-Berliner-Realschule

IGS Mühlenberg

IGS Kronsberg

IGS Linden

Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee

Realschule Misburg

IGS Roderbruch

Rosa-Parks-Hauptschule

Dietrich-Bonhoeffer-Realschule

Wilhelm-Schade-Schule (FÖS)

Ada-Lessing-Hauptschule

Imkerei

Schul-Imkerei Stöcken

science for kids (Experimentiersätze mit Solarmodulen)

STS – Schüler trainieren Senioren (Computerkurse)

Albatrosshop (Schulmaterial)

GANZ REAL

(Schulmaterial, Fair Trade-Produkte etc.)

SOS Misburg - supermarket of the school (Schulmaterial)

El Puente GmbE (Schulmaterial)

KING Café (Pausenverpflegung)

happy breakfast (Pausenverpflegung)

Chill Café (Pausenverpflegung)

Rudi Oelfinger (Fahrradreparatur)

Inhalt des Workshops:

Wie könnt ihr eure Schülerfirma hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaschutz noch besser aufstellen?

Wie kann ein gesamtgesellschaftlicher Beitrag eurer Schülerfirma in diesem Bereich aussehen?

Moderation: Thomas Meiseberg, Wissenschaftsladen Hannover e. V.

Eingangsreferat: Astrid Hoffmann-Kallen, Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover

über die Aktivitäten von Stadt und Region zum Klimaschutz (Klimaallianz 2020 und Masterplan 2050) vor:

- Welche gesellschaftlichen Gruppen wirken bereits an der Erreichung der Klimaziele mit.

Zur Motivation der SchülerInnen, sich eigene Gedanken zu dem Thema zu machen und sich als Schülerfirma in diesem Prozess zu engagieren.

4 Fragestellungen:

1. Wie sieht das nachhaltige Leben (100% für den Klimaschutz bis 2050) für euch aus?
2. Welche (neuen) nachhaltigen Schülerfirmen gibt es vielleicht in 20 oder 30 Jahren?
3. Was kann eure nachhaltige Schülerfirma tun auf dem Weg zu einer Nachhaltigen Entwicklung (100% für den Klimaschutz)?
4. Was muss sich bei euren Schulen dafür tun oder dafür verändern?



1. Wie sieht das nachhaltige Leben (100% für den Klimaschutz bis 2050) für euch aus?

Es wird mehr auf die **Umwelt** geachtet, nicht mehr so viel Umweltverschmutzung
Es wird mehr auf Lebewesen und Pflanzen geachtet.

Recycling von wichtigen Metallen

Energieautarke Schulen

Mehr Solar- und Windenergie

100% erneuerbare Energien

Weltvegetarismus

Modernisierte Agrarwirtschaft

Auf Massentierhaltung verzichten:

Wie soll man dann das Welthungern aufhalten?

Weniger Tierhaltung

Mehr auf Tiere achten und sie nicht nur als Kuscheltier und Nahrung ansehen.

Mehr **Busse und Bahnen**

Andere **Autos** - Was kommt nach dem Auto?

Tauschen und teilen: weniger eigene Geräte

Erfolgreiche Durchführung des Projekts Hannoversche Moorgeest:

Rettung der Moore durch Wiedervernässung, CO₂-Bindung

2. Welche (neuen) nachhaltigen Schülerfirmen gibt es vielleicht in 20 oder 30 Jahren?

Altkleiderspende

Handelsgenossenschaft für **nachhaltige Bioprodukte**:

- Selbstversorgung von Schülern
- über die Schule hinaus

Gesundheit für Menschen + Wellness (aber: wie soll so etwas funktionieren?)

Dienstleistungen z. B. **Pflege, Nachbarschaftshilfe**

Schullandwirtschaft - Bauernhof

Schulgarten: eigene Ernährung

Tierzucht (aber: wo kommt das Futter her?)

Erhaltung seltener Tierarten

Erneuerbare Energien

Intelligente Energienutzung

Catering

Vermarktung im Stadtteil und eBay

3. Was kann eure nachhaltige Schülerfirma tun auf dem Weg zu einer Nachhaltigen Entwicklung (100% für den Klimaschutz)?

Projekte wie **Wiesen statt Rasen**, Obstbäume statt Koniferen

- CO₂-Einsparung
- Erhaltung der Artenvielfalt

Weniger Asphalt

Recycling

- eher besseres Recycling
- Up-Cycling

Aufbau von großen **Solar- und Windanlagen**

Stromkosten sparen

Man sollte mehr auf den **Anbau von Essen** achten, weil man sich selbst vergiftet und die Natur auch noch.

Selber Obst und Gemüse anbauen.

Weiterhin **Bienen** züchten

Bessere Umgebung von Bienenstöcken (Obstplantagen?)

4. Was muss sich bei euren Schulen dafür tun oder dafür verändern?

Schule neu denken, neu organisieren

Mehr Projekte!

1 Tag pro Woche als Forscher-, Projekt-, SF-Tag

Verbessertes Energiemanagement

Solaranlage

Energie sparen

Es sollen sich mehr Schüler **beteiligen**. Richtig, aber auch Lehrer und Schulleitung

Mehr Ideen und mehr Schüler, obwohl kleine Gruppen besser sind.

Die Schüler besser inspirieren - Wer soll das machen? Schüler und Stadt

Mehr Interesse von Schülern. Wer kümmert sich?

Mehr Einsatz

Mehr Bereitschaft in der Garten-AG